

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

21.6.1876 (No. 168)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 168.

Mittwoch den 21. Juni

1876.

Öffentliche Aufforderung.

Die Eltern und Pfleger der Schüler sämtlicher städtischen Lehranstalten werden hiermit ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß diejenigen ihrer Kinder, an welchen die hier herrschende Augenkrankheit constatirt worden ist oder welche dieser Krankheit verdächtig sind, während der laufenden Ferien jeweils am

Montag, Mittwoch und Samstag, Nachmittags 4 Uhr,
in ihren resp. Schulgebäuden zur ärztlichen Behandlung, welche kostenfrei erfolgt, sich zusammenfinden.
Die erste Zusammenkunft findet morgen

Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
statt, und haben sich einzufinden:

1. die Schüler der höheren Bürgerschule und des Realgymnasiums in diesen ihren Schulgebäuden,
2. die Schülerinnen der höheren Mädchenschule, auch die bisher im südlichen Lyceumsflügel untergebrachten, im Gebäude der höheren Mädchenschule,
3. die Schülerinnen der I. evangel. Mädchenschule in dem Schulgebäude der Lindenstraße,
4. die Schüler der I. evangel. Knabenschule im südlichen Lyceumsflügel, erstes Zimmer rechts vom Eingang,
5. die Schüler der kathol. Stadtschule im I. Stocke und die Schülerinnen dieser Schule im II. Stocke des Schulgebäudes,
6. die Schüler der Augartenschule im nördlichen Lyceumsflügel, erstes Zimmer links vom Eingang, die Schülerinnen dieser Schule in ihrem Schulgebäude (Bahnhofstraße),
7. die Schüler und Schülerinnen der II. evangel. Stadtschule in ihrem Schulgebäude in der Spitalstraße,
8. die Schüler der Vorschule im unteren Stock des neuen Realgymnasiums (Zimmer der Klasse II).

Karlsruhe, den 20. Juni 1876.

Der Ortsgesundheitsrath.
Schneker.

Kindergarten Hirschstraße 48.

Die Eltern werden ersucht, die Kinder behufs Untersuchung durch Herrn Dr. Maier Donnerstag um 9 Uhr zahlreich zu schicken.

Lehrerwitwen- u. Waisenunterstützungsverein „Fürsorge“.

Seine Großherzogliche Hoheit Herr Markgraf Maximilian haben unserem Verein ein Geschenk von 90 Mark und Ihre Großherzogliche Hoheit Prinzessin Elisabeth ein solches von 30 Mark huldvollst zuzuwenden geruht, wofür wir unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 20. Juni 1876.

Der Vorstand.

Thiergarten.

Durch das löbliche Bürgermeisterrath von Herrn Bierbrauer G. 18 M. 3 Pf., von Herrn Gastwirth S. 3 M., von Herrn Bäcker L. 4 M., von Herrn Weinhändler R. 3 M. 20 Pf., von Herren A. und B. 10 M. 29 Pf. erhalten, zusammen 38 M. 52 Pf., was hiernit dankend bescheinigt.

Das Comité.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 12. bis 18. Juni.

Zahl der Besucher 438.
(davon neu zugegangen 14).
Zahl der ausgeliehenen Bände 479.

Der Aufsichtsrath.

5.5.

Fabriskversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Maschinen-Inspektors Herrn Friedrich von Gagg werden in dessen Wohnung, Waldstraße Nr. 62, nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung versteigert, und zwar am

Mittwoch den 21. Juni:

eine größere Partie Bücher, Zeichnungen, Malerfarben und Geräthschaften; sodann Schreinwerk, namentlich 1 Sekretär, 2 gepolsterte Kanapees mit und ohne Stühlen, 1 Chiffonniere, 4 Kommode, 2 Glasschränke (Bücherschränke), 1 Zulegisch, mehrere viereckige und runde Tische, 6 Rohr- und 6 Strohsessel, 1 Klavierstuhl, Nacht- und Waschtische, 4 Bettladen mit Kopf, 1 Kasten mit Stehpult, 1 gepolsterter Armstuhl, 1 tannener zweithüriger Schrank, 1 einthüriger Speiseschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschiff, Koffer, Kisten, wobei 1 Klavierklappe, eine Partie Flaschen und verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß das Klavier am Montag, Morgens 11 Uhr, zur Versteigerung kommt und am Samstag vorher von 2-3 Uhr probirt werden kann.
Karlsruhe, den 13. Juni 1876.

Löffel, Waisenrichter.

5.5.

Fabriskversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Wittve des Bäckermeisters Friedrich Noos, Amalie geb. Trifler werden in deren Wohnung, Hirschstraße Nr. 14 parterre, nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Mittwoch den 21. Juni d. J.:

1 Kanapee mit braunem Damastüberzug, 1 Bettkanapee, 1 Sekretär, 2 Chiffonniere, 4 Kommode, 1

Bergebung von Gypsarbeiten.

2.2. Zum Neubau des Justizgebäudes nach Karlsruhe werden die Stuccatur- und Gypsarbeiten getrennt oder zusammengekommen in Soumission vergeben.

Angebote sind längstens bis 26. d. M. an unterfertigte Stelle einzureichen, woselbst Pläne und nähere Bedingungen zur Einsicht aufliegen. An Auswärtige können Arbeitsverzeichnisse verabfolgt werden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1876.

Großh. Baudirektion.

Brennmaterial-Lieferung.

2.1. Das Großh. Polytechnikum bedarf circa 1000 Centner gewaschene Mager-Büchelfohlen, 1200 Centner ruhiger Fettschrotkohlen, 1200 Centner Coaks und 45 Ster Forlenschichtholz.

Schriftliche Angebote zur Lieferung wollen bis zum 1. Juli d. J. mit der Bezeichnung „Brennmaterial-Lieferung“ an die unterzeichnete Direktion eingereicht werden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 19. Juni 1876.

Direktion des Großh. Polytechnikums.

H. Sternberg.

Aufforderung.

Diesjenigen, welche mit Schulgeldern:

- 1) aus dem Realgymnasium,
- 2) „ der höheren Bürgerschule,
- 3) „ „ städt. Vorschule,
- 4) „ „ höheren Mädchenschule,
- 5) „ „ 1. evang. Stadtschule,
- 6) „ „ 2. evang. Stadtschule,
- 7) „ „ kathol. Stadtschule und
- 8) „ „ Augartenschule

pro III. Quartal 1875/76 (1. April bis 1. Juli 1876) bezw. pro I. Quartal 1876/77 (23. April bis 23. Juli 1876) noch im Rückstande sich befinden, werden hiermit aufgefordert, dieselben inner halb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 20. Juni 1876.

Städt. Schulkassen-Verrechnung.

Lautenschlager.

Friedhofsbau.

3.1. Die sämtlichen Geschäftsleute, welche Arbeiten für die Hochbauten des neuen Friedhofes geleistet haben, werden ersucht, ihre Rechnungen hiesfür bis längstens 15. Juli d. J. bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Karlsruhe, den 20. Juni 1876.

Josef Durm, Architekt.

Fabrisk-Versteigerung.

2.2. In Folge gantlicherlicher Auftrags werden am **Mittwoch den 21. Juni d. J.,**
Vormittags 9 Uhr,

in der Marienstraße Nr. 9 die zur Gantmasse der Agnes Perrin Wittve gehörenden Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, worunter 1 selbendes, 1 Diensthosenbett, einiges Weißzeug, 1 Amerikaner-Stuhl, 1 neuer Handkoffer, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 1 Bodenteppich, 10 Bände Göthe und 6 Bände Schiller und viele nicht genannte kleinere Haushaltungsgüter, 1 großer eiserner Kochherd, einiges Kupfergeschirr und Sonstiges.

Karlsruhe, den 14. Juni 1876.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Baumaterialien-Verkauf.

2.1. Nächsten Freitag den 23. Juni, Nachmittags 5 Uhr, werden auf dem Zimmerplatze des Herrn J. Minzinger, Rüppurrerstraße 30 b, eine größere Partie altes Bauholz, noch gute Fenster, Thüren etc. losweise versteigert.

Quattisch, verschiedene edige Tische, 1 Waschtisch, 1 Nähtisch, 3 Nachttische, 1 nußbaumener zweithüriger Schrank, 1 Eschschrank, ein- und zweithürige Schränke, 6 Rohrstühle, 5 gepolsterte Stühle, Bretterstühle, 7 Bettlatten, 1 Badwanne von Zink, 1 Waschmange, 1 Schienenherd mit Kupferschiff, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Zinngefäß, Küchengeräte aller Art, 1 Eßigfaß, 1 Wasserbutte, 1 großer Damen-Keisefoß, Silber, Ständer, Koffer, Kübel, Flaschen und noch verschiedener Hausrath.
Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufhaber höflichst eingeladen werden.
Karlsruhe, den 13. Juni 1876. **C. Lauer**, Waisenrichter,

Versteigerung feuerfester Kassenschränke!

Herr Fabrikant Eduard Freysing in Mannheim läßt durch Unterzeichneten wegen Geschäftsveränderung seines Agenten W. Gutekunst die bei demselben lagernden

9 feuerfesten Kassenschränke

3.3. verschiedener Größe
Mittwoch den 21. Juni 1876,
Nachmittags 3 Uhr,
Werderstrasse Nr. 12 (in der Nähe des Bierordtsbads)
gegen Baarzahlung versteigern.
Sch. Nupp, Auktionator.

Wein-, Liqueur- & Cigarrenversteigerung.

Mittwoch den 21. Juni a. c.
versteigere ich im Lokale „zur goldenen Waage“, Zähringerstraße 63, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung:
200 Flaschen Markgräfler,
200 „ „ Bordeaux,
300 „ „ Liqueure, als: Curacao, Nuß- und Anisette-Kümmel, Zwetschgenwasser, Nordhäuser u., sowie einige Flaschen Himbeerfaß; ferner:
20 Kiste geringere und
30 „ „ feinere Cigarren,
auch etwas Möbel, Betten, Schuhwerk und Schirme, Alles zu sehr billigem Anschlag, und lade Liebhaber freundlichst ein.
U. Wüest, Auktionator.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 22. Juni 1876,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,
50 Dugend hölzerne Zusammenleg-Nachttische à 3 und 4 Fuß und Metermaße, Münzuhren, Feuerzeuge, 100 verschiedene Cigarrenspitzen, Toiletteeffig, Odeurs;
Herren- und Frauenkleider, Stiefel (sehr gut erhalten), 1 Paar goldene Ohrringe, 1 Paar Reithosen und Reittiefel, flächernes Tuch, 1 Jagdflinte, 1 Patronenmaschine, 1 Eiskübel und sonst allerlei Hausrath, 4 neusilberne Bestecke, 9 Kaffeelöffel, 2 Bettrosie, 1 älterer Lehnstuhl, 1 Koffhaarmatratze;
ferner:
60 neue Leintücher, 12 Shirting-Frauenhemden,
2 Kanapees, mit Lederüberzug und Koffhaar gepolstert, 1 eiserne neue Bettlade, 1 zweithürigen Kasten, 1 Bettlade mit Koff und Matratze, 2 tannene Bettlatten, 1 Bettlade mit Strohsack, 1 noch sehr hübschen Damenschreibtisch, 1 Auszugtisch, 1 ovales Tisch, verschiedene Tische, 1 Consolettisch, 1 Kinderbettlädchen, 1 Schifftoniere, 1 Kommode, 1 Pfeilerschrankchen, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2 Waschtische, 1 großen Ankleidespiegel, 6 Rohrstühle, 3 Holzstühle, 1 Kinderfahrstuhl,
wozu die Liebhaber höflichst einladet
Sch. Nupp, Auktionator.

Versteigerung.

3.2. Im Auftrag versteigere ich
Donnerstag den 22. d. M.,
Früh 9 und Nachmittags 2 Uhr,
Zähringerstraße 96 parterre nachstehende Gegenstände:
verschiedene Haushaltungsgegenstände, darunter verzinnnes Blechgeschirr, allerlei Britannia, verzinnnte und versilberte Löffel, rothe Bettdecken, Herrenkleider, Budskin, Foulards, Revolver, Jagdflinten, Patronenhülsen, Pistolen u. s. w.,
wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.
Gegenstände zum Mitversteigern werden noch angenommen.
B. Hofmann, Auktionator.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Donnerstag den 22. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung
versteigert, als:
3 Zugpferde, 1 Leiter-, 1 Kasten- und 1 Britschienwagen;
ferner am
Freitag den 23. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
Zusammenkunft im Pfandlokal des Rathhauses:
14,000 Meter Gerüstbölzer, 9 verschiedene Leitern, 35 hölzerne Gewölbebögen und 100 Stück Gerüstbölzen.
Karlsruhe, den 19. Juni 1876.
2.1. **Gerichtsvollzieher Hättisch.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern, 1 Speisezimmer nebst 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Antheil an Waschkhaus und Trockenspeicher nebst Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.
4.1. Akademiestraße 77 sind auf 23. Oktober zu vermieten:

der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern;

der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kammern und

der 3. Stock mit 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gasleitung, Wasserleitung, Glasabfluß.

Näheres bei Architekt Aug. Rupp, Steinstraße 3.

— Ettlingerstraße 17, gegenüber dem Sallenwäldchen, ist auf 23. Oktober der 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kellerabtheilung u. s. w. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

*2.1. Kriegstraße 102 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und einem Alkov, Gas- und Wasserleitung nebst 2 Mansarden, 2 Kellern und Antheil am Waschkhaus, auf 23. Oktober zu vermieten.

*3.3. Luitensstraße 17, nahe dem Sallenwäldchen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. zum 23. Juli zu vermieten. Prächtige Aussicht.

*2.1. Ruppurer Landstraße 36 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer, Waschküche auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock bei Pfälzermeister Weisenböckler.

3.1. Schützenstraße 14, nahe der Ettlinger Landstraße, ist im 4. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzlage und Antheil an der Waschküche auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 16, parterre.

2.1. Waldstraße 5 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

3.3. Werderstraße 30 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, Schwarzwasschkammer, Keller und Kohlenkeller, sowie Antheil am Waschkhaus, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luitensstraße 22 parterre.

2.2. Zähringerstraße 64 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. In einer der besten Geschäftslagen hier ist sogleich oder auf 23. Juli d. J. ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Parterrewohnung im westlichen Stadttheil, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 225, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

* In einem stillen Hause ist der 2. Stock mit 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, worunter eines mit besonderem Eingang, Küche, Keller und Speicher, ist auf 23. Juli an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine Parterrewohnung in der Kriegstraße mit 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör und Gasleitung ist auf den 23. Juli zu vermieten. — Gensdasselbst ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern und Keller, eine Mansarde kann unter Umständen zur Küche hergerichtet werden, zu vermieten. Näheres Sophienstraße 24 parterre.

* Eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, wovon 2 nach der Straße gehen, Küche mit Wasserleitung und Zugehör ist an eine ruhige Familie sogleich oder auf den 23. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Herrenstr. 15, 2. Stock.

*2.1. Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, ist auf 23. Juli zu vermieten: Kronenstraße 66.

* Ecke der Langen- und Hasanenstraße 2, gegenüber dem Polytechnikum, ist eine Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, Speisekammern und Keller, auf 23. Juli oder sogleich beziehbar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße 18 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit Pension sogleich zu vermieten.

5.4. Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen Hasanenstraße 13 im 2. Stock.

*2.2. Schützenstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, billig zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Wegzugs halber sind Erbprinzenstraße 2 drei Treppen hoch, 2 schön möblierte Zimmer zusammen oder gesondert zu vermieten. Nähere Auskunft bei Frau Diez.

* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juli an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres Kronenstraße 30 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sind mehrere zu vermieten: Langestraße 91.

*2.1. Kronenstraße 45, nahe beim Bahnhof, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, eine Treppe hoch, sogleich zu vermieten.

* Karlsstraße 11 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

* Luisenstraße 29 ist ein unmöbliertes Zimmer mit Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Bähringerstraße 52 ist im untern Stock ein großes, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder an ein anständiges Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

Schloßplatz 6 sind sogleich oder auf 1. Juli zwei schöne, unmöblierte Zimmer im 3. Stock an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

*2.1. Bähringerstraße 92, im 2. Stock, in der Nähe des Marktplatzes, sind sogleich oder später 2 schöne, unmöblierte Zimmer zu vermieten.

2.1. Birkel 25 sind auf 1. Juli d. J. zwei möblierte Parterrezimmer an einen ledigen Beamten zu vermieten.

Langestraße 135, in der Nähe des Marktplatzes, sind 2 freundliche, unmöblierte Zimmer nebst Alkov auf 23. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Gehelstraße 1 ist im 2. Stock ein sehr schönes, gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

* An einen soliden Herrn ist ein freundliches, gut möbliertes Parterrezimmer sogleich oder später billig zu vermieten: Marienstraße 5.

* Vier Zimmer sofort zu vermieten im Café Maurer.

* Karlsstraße 30 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Langestraße gehend, ist sofort zu vermieten: Langestraße 62.

Schlafstelle zu vermieten.

* An einen ordentlichen Arbeiter ist sogleich eine Schlafstelle zu vermieten: Kriegsstraße 26 im Hinterhaus.

Wohnungs-Gesuche.

Auf den 23. Juli oder 23. Oktober 1876 sucht ein einzelner Herr 3 Zimmer oder 2 geräumige Zimmer mit Alkov und Zugehör im 2. Stock, Adler-, Kronen-, Bähringer- oder Kreuzstraße, zu mieten. Gefällige Anträge mit Preisangabe Stadtpost la gernd A. H. Nr. 40 niederzulegen.

3.3. Eine Familie von 2 Personen sucht auf 23. Oktober eine Herrschaftswohnung von 9-10 Zimmern, Dienerzimmer, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigen Be-

quemlichkeiten. Offerten wolle man unter X. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zugehör auf Oktoberquartal im Bahnhofstradtheile zu mieten. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Von einer reinlichen, aus 3 Personen bestehenden Familie wird auf 23. Oktober eine im 1. oder 2. Stock eines Vorderhauses zwischen der Wald- und Kreuzstraße gelegene Wohnung von 3-4 Zimmern (wovon eines abgegeben werden kann), Küche und sonstigem Zugehör zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre K. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, überhaupt alle Hausarbeiten willig übernimmt, findet Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen Waldhornstraße 48 im Laden.

3.3. Eine Köchin, welche auch häusliche Geschäfte besorgt und ein gefehtes Zimmermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, werden auf's Ziel in Dienst gesucht: Amalienstraße 57.

2.2. Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sonst allen häuslichen Arbeiten gerne vorsteht, findet auf kommendes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Langestraße 38 im Laden.

* Hirschstraße 34 wird ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Johanni in Dienst gesucht.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die häuslichen Arbeiten gerne versteht, findet auf's Ziel eine Stelle: Wilhelmstraße 2 im Laden.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird zu einer kleinen Familie auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres alte Waldstraße 35 im Vorderhaus im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, wird für auswärts gegen hohen Lohn gesucht. Näheres zu erfragen Seminarstraße 6, drei Treppen hoch.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Karlsstraße 19 im Laden.

*2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie das Zimmerreinigen versteht, wird auf's Ziel in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße 19.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Bahnhofstraße 6 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 21 im 1. Stock.

*2.1. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Werderstraße 12 parterre.

*2.1. Es wird auf kommendes Ziel ein einfaches, braves Mädchen für die Zimmer gesucht. Zu erfahren Kronenstraße 53 im 2. Stock des Hinterhauses.

2.1. Auf nächstes Ziel wird ein braves Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können. Näheres zu erfragen Langestraße 122 im Laden.

Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Adlerstraße 26.

* Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle: Wielandstraße 26 im ersten Stock.

* Ein reinliches, williges Mädchen findet auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Herrenstraße 48 im 2. Stock.

* Zwei Mädchen, welche Lust haben, das Kochen zu erlernen, können sogleich oder später eintreten. Näheres große Herrenstraße 26 im Hinterhaus im ersten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Kreuzstraße 7 parterre.

Ein gefehtes, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und gerne die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 30 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch häusliche Arbeiten übernimmt, sucht auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Bismarckstraße 27 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle bei einer kinderlosen Familie. Zu erfragen Viktoriastraße 14 parterre.

* Eine tüchtige Köchin von gefehtem Alter sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 223 im 4. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 26 im 1. Stock.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 32 im zweiten Stock.

Kapital-Gesuch.

*3.3. Es werden 8000 fl. auf Liegenschaften, Acker und Häuser, aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre A. B. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Günstige Gelegenheit

einem jungen Mann, im Alter von 20-25 Jahren, aus guter Familie und Schulbildung, welchem ein sicheres Vermögen von etwa 10,000 Mark in Aussicht steht, wäre die Gelegenheit geboten, in ein frequentes Geschäft in einer bedeutenden Stadt einzutreten, wo ihm bei gutem Verhalten spätestens in 2 Jahren das ganze Geschäft übertragen würde. Näheres hierüber durch J. Müller, Placeur, Bähringerstraße 67.

Bildhauer-Gesuch.

3.1. Einige ganz tüchtige Bildhauer auf hochfeine Arbeit finden bei hohem Lohn sichere Stellung. Eintritt sofort erwünscht. J. Glücker, Möbelfabrik, Darmstadt.

Ein Tag Schneider

wird sogleich gesucht bei **Eduard Büsch.**

Tücher

finden dauernde Beschäftigung bei *2.1. **K. Walter**, Leopoldstraße 3. (H. 6667 a.) **Mannheim.**

6.4. Zwei gut geschulte Krankenwärter gesucht gegen gute Bezahlung je nach Leistung zum sofortigen Eintritt im allgemeinen Krankenhaus.

Eine tüchtige Kleidermacherin, welche perfekt Taillen einzurichten versteht, wird gegen hohe Bezahlung sofort gesucht. Näheres Langestraße 173 im Laden zu erfragen.

Köchin-Gesuch.

* Eine tüchtige Köchin wird sogleich und ein Spilmädchen auf's Ziel gesucht. Näheres im Gasthaus zur Traube, Steinstraße 17.

Eckenlampe,

eine gesunde, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Herrenstraße 18, Bel-Étage.

Gute Maschinennäherinnen

werden gegen gute Bezahlung sogleich gesucht: Waldstraße 22.

Mehrere Kellerinnen

finden in Gasthöfen und in Brauereien gute Stellen durch das Nachweis-Bureau von **C. Brückner**, Langestraße 126.

Eine gewandte Kellnerin
kann sogleich oder auf's Ziel eintreten: Brauerei
Bischoff.

Mehrere Kindsmädchen
finden Stellen durch das Nachweis-Büreau von
E. Brückner, Langestraße 126.

Stellen finden
mehrere Mädchen nach auswärts für alle Arbeit
bei gutem Lohn. Näheres durch das Nachweis-
Büreau von **E. Brückner**, Langestraße 126.

Stellen-Anträge.
2.1. Ein angehender Kellner kann in 3 Tagen
eintreten: im schwarzen Adler hier.

Gesucht werden: 2 Kellnerinnen nach Freiburg,
1 nach Baden und 2 nach Pforzheim, sowie Kö-
chinnen, Küchenmädchen, 1 Hotelzimmermädchen,
Kellnerinnen und jüngere Hausburschen für hier
und auswärts. Näheres durch **J. Müller**, Pla-
ceur, Zähringerstraße 67.

Gesucht werden: 2 Saalkellner und 1 Zimmer-
kellner für sogleich und 1 Diener, welcher womög-
lich französisch spricht, auf 16. Juli als Portier
durch **J. Müller**, Placeur, Zähringerstraße 67.

Ein kräftiger, fleißiger Bursche, welcher schon in
einer Schlosserei beschäftigt war, findet sofort Stelle
bei **Heinrich Wörch**, alte Waldstraße 22.

Ein braver Bursche kann sogleich als Hausknecht
eintreten. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

* Langestraße 215 kann sogleich ein braver Bursche
als Hausknecht eintreten.

Central-Bureau

8 Friedrichsplatz 8.
3.2. Personal jeglicher Kategorie findet und sucht
Stellen, sowohl männliches als weibliches, und la-
det zur zahlreichen Benutzung des Büreaus ein
W. Gutekunst.

Für Herrschaften!
3.2. Auf's Ziel hat noch verschiedenes weibliches
Dienstpersonal zu placieren das Arbeitsnachweis-
bureau von **B. Rosmann**, Zähringerstraße 96.

Als Haushälterin
wünscht ein gebildetes Fräulein, 28 Jahre alt, in
allen häuslichen Arbeiten bewandert, bei einem
bissigquierten Herrn Stellung zu finden. Gefällige
Offerten unter Chiffre M. M. 200 postlagernd
Constanz.

Ladnerin.
Ein gebildetes Fräulein, der französ. Sprache
mächtig, sucht sofort in einem Geschäft unterzu-
kommen. Gefällige Offerten an Frau Müller,
Johannesgasse Nr. 104 in Constanz.

Stellen-Gesuche.
2.1. Ein älterer Kaufmann, der einfachen und
doppelten Buchführung, sowie der Correspondenz
vollkommen mächtig, sucht Stelle an hiesigem Plage;
auch würde derselbe in der Woche abwechselnd in
2 oder 3 Geschäften, wo es sich wegen Mangel an
Arbeit zur Anstellung eines ständigen Buchhalters
nicht lohnt, deren Erledigung übernehmen. Adres-
sen beliebe man mit Z. 100 postlagernd niederzulegen.

* Eine gewandte Kellnerin sucht sogleich für
hier oder auswärts in einer Restauration oder besse-
ren Brauerei Stelle; auch würde dieselbe ausbilfs-
weise serviren. Näheres Waldstraße 36, 2. Stod.

* Ein gewandtes Zimmermädchen, welches
gut nähen und bügeln kann, sucht auf Jo-
hanni eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf
gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu
erfragen Kriegsstraße 138, zwei Treppen hoch.

* Ein gebildetes Mädchen, im Nähen, Bügeln
und allen weiblichen Handarbeiten gründlich er-
fahren, sucht sogleich oder auf's Ziel passende Stelle
durch das Arbeits-Nachweisbureau von **B.
Rosmann**, Zähringerstraße 96.

* Ein junger Mann vom Lande sucht als Haus-
bursche sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße
36 im Vorderhaus im 2. Stod.

Stellen suchen
mehrere bessere Zimmermädchen, welche das Bü-
geln gründlich erlernt haben, durch das Nachweis-
Büreau von **E. Brückner**, Langestraße 126.

Kaufmännische Lehrstelle-Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie, mit guter
Schulbildung und sehr guten Zeugnissen versehen,
wünscht, am liebsten in Karlsruhe, in einem grö-
ßeren Kurzwaaren-Geschäfte in die Lehre aufge-
nommen zu werden und könnte der Eintritt schon
Anfangs Juli erfolgen. Näheres durch **J. Müll-
ler**, Placeur, Zähringerstraße 67.

Empfehlung.
* Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren
und Repariren von Möbeln, sowie im Auspähen
und Repariren von Fußböden und sichert rasche
und billige Bedienung zu. Näheres Sobienstraße
56 im Hinterhaus parterre. — Ebenfalls selbst sind
auch 2 neue Mainzer Bettlatten zu verkaufen.

**Central-Büreau
8 Friedrichsplatz 8.**

Zu verkaufen: Villas, Herrschaftshäuser, Wirtsh-
und Geschäftshäuser in allen Lagen Karls-
ruhe's.

Zu vermieten: Wohnungen, möblierte und un-
möblierte Zimmer mit Werkstätten und Ma-
gazin u. s. w.

Zu mieten gesucht: Wohnungen, kleine und
große, auch ganze Häuser, auf Juli oder
Oktober.

Stellen finden und suchen: männliches und
weibliches Personal jeder Kategorie.
Geldgesuche werden vermittelt und Anträge ent-
gegengenommen.

Ausstände von Geldern und Inkasso werden
zum Einzug entgegengenommen und Bestens
besorot.

Prompte Bedienung gesichert zu
W. Gutekunst.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banplätze, Acker, Gärten hat der
Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres
Nachmittags bei **C. W. Klages**,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Haus-Verkauf.

* In bester Geschäftslage ist ein solch gebautes
dreistöckiges Haus mit Seiten- und Querbau, wel-
ches sich für jeden Gewerbebetrieb eignet, unter
günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nä-
heres im Kontor des Tagblattes.

Hund zu verkaufen.

* Ein großer Hund (Hag-Hüde) ist zu verkaufen.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

In- und ausländische Vögel
werden sehr billig abgegeben. Zu erfragen im
Kontor des Tagblattes. 3.2.

- 2.1. Wegen Wegzug sind abzugeben:
1 rother Kardinal (fleißiger
Sänger),
1 grüner Kardinal,
1 Indigo-Vogel,
1 Värchen Wellen-Papageien,
1 Tigereinf, 1
1 Goldbräustchen,
1 Orangebräustchen,
1 Harzer Kanarienvogel,
sämmtlich mit Käfigen. Ferner eine Gruppe aus-
gestopfter brasilianischer u. Bäl unter Glasglocke.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

Safen.
zwei Paar alte weiße und einige junge, sind sammt
Stall zu verkaufen: kleine Herrenstraße 2.

Hirschgeweih-Verkauf.

* Ein prachtvolles Hirschgeweih ist zu ver-
kaufen: Sophienstraße 19 parterre.

Ein Papagei-Käfig
wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man im
Kontor des Tagblattes abgeben.

Packfisten

hat eine Partie zu verkaufen
Karl Voos, Blechnermeister,
2.1. Bahnhofstraße 26.

Verkaufsanzeigen.

* Ein eiserner Kochherd, zum Gebrauch einer
kleinen Familie, ist billig zu verkaufen: Leopold-
straße 45 im 1. Stod.

*2.2. Eine $\frac{3}{4}$ Violon-Cello und eine $\frac{3}{4}$ Bio-
line sind billig zu verkaufen. Beide sind vorzüg-
liche Instrumente und besonders für Anfänger
geeignet. Näheres Leopoldstraße 17 im 1. Stod.

2.2. Zu verkaufen: 1 kleineres Kanapee, 1 gut
erhaltenes Schlafkanapee, massive Bettlatten, Koff-
Seepraxmatraken, Koppkoffer, ein- und zweithü-
rige Kästen, Chiffonniere, Kommode, Wasch-, Nacht-,
ovale, viereckige und Zusammenlegische, Stroh-
und Rohrstühle, Kinderbettlädchen, einthürige Kä-
sten von 12 M. an, Fußhemel, Spiegel: Wald-
straße 30.

* Ein gebrauchter Küchenschrank und 1 großer
nußbaumener Tisch sind zu verkaufen: Luisen-
straße 64.

* Ein Brunnenstock nebst Trog ist billig zu
verkaufen: Ritterstraße 6.

Ein vorzüglicher Schienenherd mit Zugehör ist
um jeden Preis zu verkaufen: Karl-Friedrich-
straße 20.

* Eine Partie gute Kartoffeln ist zu verkaufen
Zirkel 29 im Laden.

* Ein Kinderwägelchen ist billig zu verkaufen:
Durlach erthorstraße 55.

* Eine starke Doppelleiter ist billig zu verkaufen:
Zirkel 20.

*3.1. Eine kleine Kochmaschine im guten Zustande
ist billig zu verkaufen: Kriegsstr. 120 im 1. Stod.

* Karlsstraße 30 im Hinterhaus im zweiten Stod
ist ein gebrauchter Herd billig zu verkaufen.

Hausaufgesuch.

2.1. Ein gut erhaltenes Wohnhaus mit Hof oder
etwas Garten wird zu kaufen gesucht. Adressen
bittet man unter Z. A. im Kontor des Tagblattes
abzugeben.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren-
und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlst die
besten Preise.

Frau Valser, Brunnenstraße 2.
Auch werden alte Glimberbüte angekauft.

Ankauf.

* Getragene Herrenkleider, Schuhe und Stiefel
werden angekauft bei
Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.

Unterzeichnete empfiehlt sich den ge-
ehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern,
Bettung, Weißzeug und zahlst die höchsten
Preise. Adressen wolle man bei Herrn
Octroierheber Trisler am Ettlingerthor und
Octroierheber Geisendorfer am Karls-
thor abgeben. *2.1.
Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anerbieten.

Privatstunden, Nachhilfsstunden im Französi-
schen, sowie in den Elementarfächern erteilt während
den Ferien eine geprüfte Lehrerin. Näheres im
Kontor des Tagblattes. *2.2.

Unterrichts-Anerbieten.

Ein Polytechniker, Abiturient des Gymnasiums,
erteilt Vöglingen hiesiger Anstalten während des
wöchentlichen Schulschlusses und außerdem Unter-
richt in allen Fächern. Honorar annehmbar. Gef.
Offerten sub G. 26 im Kontor des Tagblattes
niederzulegen.

Privat-Bekanntmachungen.

3.2. **Dr. Müller**, homöopathischer Arzt, Frei-
tags von 4—6 Uhr im „Hotel zum grünen Hof“
zu sprechen.

Soeben eingetroffen:

**frische saftige
Orangen**

bei
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
2.2. Akademiestraße 12.

Soeben eingetroffen:
feinste
spanische Orangen
 bei **Eduard Krämer,**
 3.3. Langestraße 156.

Schöne spanische Orangen,
große saftige Citronen
 empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Apollinaris-Brunnen,
 natürliches, kohlenstoffhaltiges Mineralwasser,
 1/2 und 1/4 Krüge
 empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Frische
Pariser Artischofen
 empfiehlt bestens
Eduard Krämer,
 3.3. Langestraße 156.

Neue
Häringe
 empfehlen
Albert Salzer, Langestraße 140.
Ernst Salzer, Waldbornstraße 28.

Fromage de Brie,
Fromage de Rouen,
ächten Münsterkäse,
Edamer Käse,
ächten Emmenthaler Käse,
sowie Parmesankäse
 empfiehlt bestens
Eduard Krämer,
 3.3. Langestraße 156.

Medicinische Seifen
 von
F. Wolff & Sohn.
 Camphor-Seife à 40 Pf.
 Theer-Seife à 40 Pf.
 Jod-Kalium-Seife à 30 Pf.
 Glycerin-Seife à 15 Pf.
 Niederlage bei **Luise Wolf Wittwe, Karl-**
Friedrichstr. 4, und bei F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten, Langestraße 104.
 6.4.

Bade-, Toilette-, Pferde-,
Chaisen- und Fensterchwämme
 empfehlen in großer Auswahl zu billigen
 Preisen
Albert Salzer, Langestraße 140.
Ernst Salzer, Waldbornstraße 28.

Voorhof-geest. Bart- u. Haarerzeugungstintur, erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes neue Haare, selbst bei noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs, auch ein nie versagendes Mittel bei Kopfschmerz, Reissen und gichtischen Zufällen. Flasche 1 Mark 50 Pfennige und 80 Pfennige.
 Die

Halle'schen Hühneraugenpflasterchen, weltbekannt, vertreiben sofort die lästigen Hühneraugen. à Stück 12 Pfennige.

Oriental. Enthaarungspasta. Garantie, entfernt binnen 10 Minuten jedes Haar, ohne Schmerz und Nachtheil der Haut. à Carton 2 Mark.

Deutsches Haarfärbemittel, pro Carton 4 Mark, färbt sofort ächt braun und schwarz. Erfolg garantiert. Alleinige Niederlage bei **Th. Brugier, Walbstraße 10.** 12.12.

Banzenintktur à Fl. 50 Pf.,
Schwabepulver à Pack. 1 1/2 u. 3/4 M.
 Erfolg garantiert. Niederlage bei **Th. Brugier, Walbstraße 10.** 24.17.

Rechtes persisches
Insecten-Pulver
 und
Wanzen-Tinctur
 von **J. Zacherl** aus Tiflis (Asien), als anerkannt das beste und sicherste alle anderen so vielfach angepriesenen Mittel ähnlicher Art weit überragende Schutzmittel gegen Wanzen, Flöhe, Käuse, Motten, Schwaben, Schwaben, Ameisen, Fliegen, Raupen u. s. w., ist in verschiedenen Verpackungen vorräthig bei dem **Haupt-Depot** von
Karl Malzacher,
 3.1. Langestraße 145.

WERNER'S
NO. 1 MANNHEIM
PATENT:
BODEN
BLACKE
 Alleinverkauf für Karlsruhe bei **Friedrich Maish, Ludwig-**
platz 57. 2.1.
 Zur Beachtung.
 Die **Werner'schen** Lacke sind die einzigen, welche ihrer hervorragenden Güte wegen vom Polytechnicum Karlsruhe patentirt und mit der **Goldenen Medaille** ausgezeichnet sind.

Vorzügliches Flaschenbier
 à 18 Pf. über die Straße verkauft 6.4.
S. Zachmann, Kronenstraße 46.

Kautschuck-Dehnad
 in hellbrauner, mittelbrauner und dunkelbrauner Farbe, welcher zum Anstrich der Fußböden dient, **schnell trocknend,** sofort den **schönsten Spiegelglanz** hat und bei richtiger Anwendung unbedingt das **Haltbarste und Elegante** aller bis jetzt existirenden Methoden ist, empfiehlt per Pfund zu 1. M. 20 Pf.
Karl Malzacher,
 3.1. Langestraße 145.

Empfehlung.
 3.2. Den geehrten Frauen hiesiger Stadt zeige ergebenst an, daß ich von dem Hebammen-Lehr-Institut Freiburg mit dem Prädikat „sehr gut“ entlassen wurde und erlaube mir, bei vorkommenden Fällen meine Hilfe anzubieten, die ich jederzeit pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen bestrebt sein werde.
 Achtungsvoll
Frau Marie Kiefer,
 Waldbornstraße 52.

Kragen und Manschetten
 für Herren, Damen, Knaben und Mädchen
 in sehr schönen neuen Façons in allen Halsweiten.
N. L. Gomburger,
 Langestraße 211.
 Einige ältere Façons werden um die Hälfte des früheren Preises abgegeben.

Das **Neueste** in
Einsätzen
 für **Herrenhemden**
 empfehle in grosser Auswahl zu den **billigsten Preisen.**
Gustav Oberst,
 4 Ritterstrasse 4.

Kleider-Schoner
 in schwarz, braun und grau billigt bei
Wilh. Rupp,
 2.1. Langestraße 135.

Das **Reiseartikel-Magazin**
 von **J. Meyer,**
 Langestraße 136,
 empfiehlt Herrenkoffer nach amerikanischem System, in Leder und Se. elud. Damenkoffer, Handkoffer, Potentkoffer, Gutschachteln, Reise-, Umbärg. Geld- und Damentaschen, Plaidriemen, Hosenträger, Feldflaschen u. s. w. Große Auswahl. Preise billig. Für dauerhafte Arbeit wird garantiert.

Eiserne Bettstellen
 (eigenes Fabrikat)
 in grosser Auswahl empfiehlt 6.1.
J. Schreiner,
 Carl Lange's Nachfolger,
 21 Stephaniensstrasse 21.
 Kinderbettstellen vorräthig und nach Maass.

Eischränke

in jeder beliebigen Größe empfiehlt zu Fabrikpreisen die Eishandlung von

A. Kilber,
Karlsstraße 40.

3.1.

Eiserne Kochherde,

anerkannt bester Construction, sind fortwährend gegen monatliche oder wöchentliche Abschlagszahlungen zu Fabrikpreisen zu haben: Waldhornstraße 2 im 3. Stock. *3.1.

Rothe Wein.

Von dem im Mai im Zollkeller versteigerten samösen franz Rothe Wein lagern noch einige Fässer von 57 Liter und kann derselbe bei mir versucht und bestellt werden.

Hch. Rupp, Auctionator,
3.3. 130 Langestraße 130.

Wein-Empfehlung.

Aus meinem Patentkeller empfehle ich bei Abnahme von 20 Liter an vorzügliche reingehaltene Oberländer Tischweine zu billigen Preisen. Proben stehen zu Diensten.

Eduard Bayer,
zum goldenen Ochsen.

Heute früh 9 Uhr:

Gehackte Leber

bei **L. Wipfler,** Wurstler,
Waldstraße 47.

Frische Sauermilch

ist Karlsstraße 11 im 3. Stock zu jeder Zeit zu haben. Auch kann süße Milch bestellt werden.

* Heute Abend frische Leber, Grieben und Fleischwürste, sowie Frankfurter Wurst und Schwarzenmagen bei **E. Herlan,** Bähringerstraße 33.

Vorzügliches Lagerbier, direct vom Eiseller, empfiehlt

J. Meister, Restauration,
verläng. Sophienstraße 11.

* Die Verlobung meiner Tochter **Rudolphine** mit Herrn **Joseph Bello** aus Frankfurt beehre ich mich Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige mitzutheilen.

Emma Ettliger, Wittwe.

Der unbekannte „Jemand“ wird dringend gebeten, das Bewusste abzuholen oder abholen zu lassen.

Mühlburg. Erklärung.

* Unterzeichneter erklärt hiermit, daß er die am 28. Mai d. J. gegen die Ehefrau des Biktualienhändlers **Wilhelm Dehn** geäußerten Beleidigungen zurücknimmt, und thut es ihm leid, dieselbe beleidigt zu haben.
Mühlburg, den 6. Juni 1876. **J. Brell.**

Im Verlag von **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich erschien soeben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Die Arth-Rigi-Bahn

in der Schweiz.

Zahnrad-Bahn

via

Zürich — Zug — Arth und Goldau

nach

Rigi-Kulm,

der höchstgelegenen Eisenbahnstation in Europa.
Mit 20 Illustrationen und einer Karte.
Preis 40 Pfennig.

Knielingen. Todesanzeige.

* Tief erschüttert zeigen wir allen Freunden und Bekannten an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unvergeßlichen Gatten und Vater

Jakob Weinger, Milchhändler,
nach mehrwöchentlicher Krankheit heute Früh 8 Uhr zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 22. Juni, Früh 7 Uhr, statt.

Die tieftrauernde Wittwe
mit 3 unmündigen Kindern.

Militärverein Karlsruhe.

(Gesangs-Abtheilung).

Die Herren Sänger werden zur Abwechslung der besprochenen Feier auf heute Abend präcis 9 Uhr in's Vereinslokal eingeladen.

Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

3.1. Diejenigen hiesigen Geschäftsleute, welche Arbeiten zu unserem Fahnenfeste geliefert haben, werden ersucht, die Rechnungen bis spätestens den 30. d. M. einzuliefern, da später einkommende Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.
Der Vorstand.

Turngemeinde Karlsruhe.

Die Sänger werden dringend ersucht, Sonntag den 22. d. M., Abends 7/9 Uhr, im Probe-lokal (Centraltturnhalle) zu einer wichtigen Besprechung zu erscheinen.

59. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Mittwoch den 21. Juni 1876,
Vormittags 11 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaaben.
2. Berathung der Abänderungsanträge der I. Kammer zu dem Gesetzesentwurf: die Statuten des Civilbiener-Wittwenfiscus betreffend. Berichterstatter Abg. Lamey.
3. Berathung des mündlichen Berichts über den Gesetzesentwurf: einige Aenderungen des Zehn-ablösung-Gesetzes betreffend. Referent Abg. Stöfßer, — Correferent Abg. Grether.
4. Erstattung und Berathung von Petitions-Berichten.

Thalia-Theater in Karlsruhe.

Mittwoch den 21. Juni 1876.

Becker's Geschichte

oder

Am Hochzeitstage.

Liederpiel in 1 Akt von Jakobson.

Musik von A. Conradi.

Vorher:

Kanonenfutter.

Original-Lustspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

Witterungsbeobachtungen

im Großb. botanischen Garten.

20. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 104	27" 11.5"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 23	27" 11.5"	"	"
6 " Abd.	+ 20	27" 11"	"	"

The Singer Manufacturing Company,

New-York,

grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,
verkauft bereits

Ueber 1 1/2 Millionen Nähmaschinen,
deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als

120 Ehrenpreise

auf das Glänzendste anerkannt werden.

G. Meidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,
Karlsruhe.



Alle sonst am hiesigen Platze unter dem Namen Singer ausgebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte. Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 M. abgegeben.

Amtliche Mittheilungen.

[Aus der Karlsruhe'ger Zeitung].
Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 15. Juni l. J. gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Kammerpraktikant Karl Konanz von Bietten zum Sekretär, soann die Residenten Anton Hüfer von Gienheim und Konstantin Wittmann von Mohrbach zu Referenten bei dem k. Oberstiftungsrathe bestellt werden.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 13. Juni cr. folgende Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 scheidet der Secondelieutenant v. Seiro aus und tritt zu den Reserveoffizieren des Regiments über.

Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird der Premierlieutenant Mühlentrost zum Hauptmann und Kompagniechef, und der als Adjutant bei der Kommandantur in Magdeburg kommandirte Secondelieutenant Petersen zum Premierlieutenant befördert.

Vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird der Secondelieutenant Gilbert zum Premierlieutenant befördert.

Vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird der Premierlieutenant Bender zum Hauptmann und Kompagniechef, und der Secondelieutenant Grimm zum Premierlieutenant befördert; dem Hauptmann und Kompagniechef Rutz, sowie dem Hauptmann und Kompagniechef Lendorff wird der Abschied, Beten mit dem Charakter als Major, der gesetzlichen Pension und der Gelobniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Der Hauptmann und Kompagniechef Seidner vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird in das Garde-Füsilier-Regiment versetzt. Der als Adjutant bei der 55. Infanterie-Brigade kommandirte Premierlieutenant v. Schulerburg vom 1. Garde-Regiment zu Fuß wird unter Entbindung von diesem Kommando, und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das 1. Badische Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 versetzt.

Der Premierlieutenant v. Burghof vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird, unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 28. Division, und unter Beförderung zum Hauptmann, in das 3. Garde-Regiment zu Fuß versetzt.

Der Premierlieutenant v. Blonski vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das 1. Groß-Hessische Infanterie-(Leib-Garde-)Regiment Nr. 115 versetzt. Ferner wird der als Adjutant bei der 41. Infanterie-Brigade kommandirte Premierlieutenant v. Trotha vom 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 47, unter Belassung in diesem Kommando, in das 1. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 22 versetzt und der Premierlieutenant v. Kloben vom Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1 als Adjutant zur 55. Infanterie-Brigade kommandirt.

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird der Hauptmann und Kompagniechef v. Müller in das 4. Badische Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt.

Der Hauptmann v. Westernhagen wird zum Kompagniechef ernannt, und der Secondelieutenant Kreuzler zum Premierlieutenant befördert.

Gleichzeitig wird der als Adjutant bei der 40. Infanterie-Brigade kommandirte Premierlieutenant Koebenbeck vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 zum überzähligen Hauptmann befördert und der Premierlieutenant Feiler vom Rheinischen Jäger-Bataillon Nr. 8, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das 4. Badische Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt.

Der Secondelieutenant Hoffmann vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird in das 3. Westphälische Infanterie-Regiment Nr. 16 versetzt.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheangebote:

- 20. Juni. Hermann Kiesel von Lehnorf, Kaufmann in Burg, mit Josefine Schweizer von hier.
- 20. " Karl Lachmann von Kastatt, Zimmerbalier, mit Babette Schleiter von Buchen.
- 20. " Karl Gottlieb Seith von hier, Magazintier, mit Sofie Stöber von Dietlingen.

Eheschließungen:

- 20. Juni. Philipp Steiger von Diebelsheim, Schreiner alda, mit Elisabeth Heck von Gondelsheim.

Geburten:

- 20. Juni. Marie Theresie, Vater Valentin Brand, Schlosser.

Todesfälle:

- 19. Juni. Heinrich, alt 22 Tage, Vater Schlosser Frisch.

Wissenschaftl. Gutachten über die P. Kneifel'sche Haartinktur.

Unterzeichnet hat nach eingehender Prüfung obiger Tinktur gefunden, daß man es hier nicht allein mit einem absolut unschädlichen Präparat zu thun hat, sondern, daß in demselben die edelsten, anserlesenen, sowohl ätherische, balsamisch-aromatische, als vegetabilische u. geistige Stoffe in das feinste Verhältnis gesetzt sind, und sind in dieser mit Recht berühmten Tinktur alle jene Stoffe enthalten, welche nach meinen eigenen Beobachtungen u. Erfahrungen sowohl, als denen großer u. berühmter Aerzte bei allen Leiden der Kopfhaut u. d. Haares, als: Ausfallen, frühzeitiges Ergrauen, selbst wirkliche Kahlheit in vielen Fällen, sowie Schuppen und Schinnen mit zweifellosem Erfolg angewendet werden. Indem ich dieselbe zu immer weiterer Verbreitung allen Haarpatienten, als namentlich auch solchen, die ihr Haar schützen u. pflegen wollen, als vortreffliches Mittel auf das Angelegentlichste empfehle, bestätige und beglaubige ich dieses Gutachten als vollkommen unparteiisch, nur der Wissenschaft u. Wahrheit gemäß. — Dr. Hess, Wissenschaftl. Sachverständiger, Königl. preuß. Apotheker 1. Klasse, gerichtl. vereid. Chemiker. — Alleiniges Depot Karlsruhe das Parfümeriegesch. v. C. Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4. In Fl. zu 1, 2 u. 3 Mark. 22.

Einundzwanzig Officielle Rapporte.



Fünfzehn Ehrenmedaillen in Bronze, Silber & Gold.

Garantie. Insecticide-Vicat. Garantie.

Dampf-Fabrik in Paris: rue Jules-César. Haus in Paris: rue St. Denis 77.

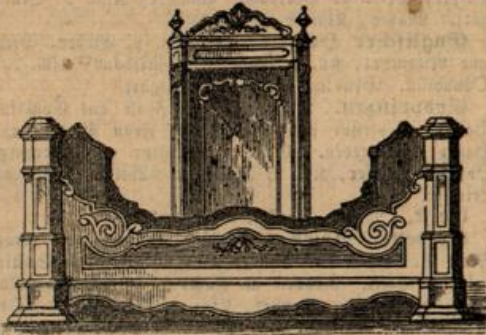
Für Flöhe, Läuse, Schaben, Motten: Um alles dieses Ungeziefer zu tödten, mache man kleine Löcher in die Kapfel des Fläschchens und bestreue damit die Hunde, Katzen, das Geflügel, die Pelze, Stoffe u. s. w.

Ameisen: Man bestreue damit ihre Durchgänge. Wanzen, Hausschaben, Schwaben, Heimchen: Diese vertriehen sich in Löchern und Spalten; spritze man vermittelst eines Einbläfers das Insecticide-Pulver hinein und diese Insekten werden herauskommen und verenden.

Fliegen, Moskito: Schließet die Fenster und bläst das Pulver gegen die Decke; diese Insekten werden herunterfallen. Raikäfer, Raupen, Blattläuse: Wählet ein ruhiges Wetter, leget einen Ueberzug um die Bäume und Pflanzen herum, die Ihr anblasen wollt, um zu vermeiden, daß der Wind das Pulver fortträgt.

Preis im Kleinen: in Flaschen von 6 M. 40 Pf., 1 M., 60 Pf. und 40 Pf., Blasebalg, gefüllt 40 Pf. und Metalleinbläser zu 1 M.

Centraldepot für Baden, Hessen und die Pfalz bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.



Friedr. Kluge,

Herrenstraße 32,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Möbel in bekannter, solider Arbeit und gefälligen Formen. 3.3.

Thiergarten.

Heute den 21. Juni 1876

Mittwochs-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge. Anfang 4 1/2 Uhr. Eintrittspreis wie gewöhnlich.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1. Prinz Wilhelm-Marsch von Bürg.
- 2. Overture zur Oper „Figaro's Hochzeit“ „ Mozart.
- 3. „Das Herz am Rhein“, Lieb „ Brandes.
- 4. Cagliostro-Walzer nach Motiven der gleichnamigen Operette „ Strauß.

Zweite Abtheilung.

- 5. Overture zu „Egmont“ von Beethoven.
- 6. Trio aus der Oper „Wilhelm Tell“ „ Rossini.
- 7. Fledermaus-Quadrille nach Motiven der gleichnamigen Operette „ Strauß.
- 8. Große Fantasie aus der Oper „Faust und Margarethe“ „ Gounod.

Dritte Abtheilung.

- 9. Susarenritt von Spindler.
- 10. Großes Potpourri aus „Mamsell Angot“ „ Lecoq.
- 11. Matrosen-Chor aus der Oper „Der fliegende Holländer“ „ R. Wagner.
- 12. Wiener-Witz, Polka (schnell) „ Kovács.

J. Bähr,

Waldstraße 51 (nahe am Ludwigsplatz),
empfehlen

**Erdoilochapparate nebst Geschirr,
Fliegenschranke,
Speisedeckel,
Nettigschneider für Wirthhe,
Kirschenaussteiner,
Kohlenbügeleisen,
gewöhnliche Bügeleisen,
Bolzen in Schmiedeisen,
Küchenwaagen,
vollständige Kücheneinrichtungen.**

* Karlsruhe, 20. Juni Von dem hiesigen Ortschul-
rathe erhalten wir folgende Zuschrift:

Dankbegrüßend des in hiesiger Stadt, besonders unter den
Schülern der verschiedenen Lehranstalten, verbreiteten
Augenleidens bringen wir weiter zur öffentlichen Kennt-
nis, daß dieses Leiden eine Blindhautreifung, sog.
folliculärer oder Bläschen Kararrth ist, welcher nicht selten
extremisch austritt, namentlich wo eine Mehrheit von
Menschen in mangelhaft gelüfteten oder überfüllten
Räumen (Kasernen, Schulen u. dgl.) sich aufhält. Da
sämmliche hier constatirte Fälle zu den relativ leichten
Graden des Uebels gehören, ist mit Sicherheit zu erwar-
ten, daß überall eine vollständige Heilung ohne Folge-
krankheit erreicht und durch die bereits getroffenen Maß-
regeln eine weitere Ausdehnung der Erkrankungen ver-
hindert werden kann, wenn nur die Angehörigen der
Schüler dafür Sorge tragen, daß diese Anordnungen
in vollem Umfang zur Ausführung gelangen können.

Außer der Schließung der Schulen ist nun ferner das
Folgende verfügt worden:

1. Sämmtliche Schüler, welche als augenkrank befunden
wurden, sollen sich während der gegenwärtigen
Ferien wöchentlich dreimal — und zwar jeweils am
Montag, Mittwoch und Samstag Nachmittags 4
Uhr — in ihren resp. Schulen zur ärztlichen Be-
handlung einfinden, sofern nicht vorauszogen wi.d.
die Behandlung zu Hause durch den Hausarzt ein-
treten zu lassen. Es haben sich die Herren Herrze
Dr. W. Bähr, Dr. Th. Dreßler, A. Herr-
mann, Dr. S. Homburger, Fr. Mez, Fr.
Mollitor, F. Picot, G. Salzer, Alb. See-
ligmann, Dr. Lyon Seeligmann, Geh. Hof-
rath Dr. A. Tenner und M. Weill in dankens-
werther Weise bereit erklärt, im Benehmen mit dem
Specialaugenarzt, Herrn Dr. C. Maier, diese
Behandlung in den Schulen zu übernehmen und
ebenso hat sich eine genügende Anzahl der Herren
Lehrer freundlich dazu erboten, während der erwähn-
ten Zusammenkünfte der Schüler die Aufsicht zu
führen.
2. Diejenige Schüler, welche bei de.: jüngst stattge-
habten Untersuchungen nicht als erkrankt befunden
wurden, sollen, sofern sie hier sich aufhalten, alle
14 Tage in ihren Schulhäusern zur wiederholten
ärztlichen Untersuchung versammelt werden. Eine
besondere Bekanntmachung wird das Nähere wegen
dieser Zusammenkünfte (1. 1 und 2) enthalten.
3. Sämmtliche Schulräumlichkeiten sollen alsbald und
sobald wieder vor Beginn des Unterrichts gründ-
lich gereinigt und ausgeschwefelt werden, auch sind
dieselben täglich zu lüften; hierüber wird der be-
treffende Herr Arzt, welchem die Schule zugetheilt
ist, den Schuldneer instruiren.
4. Beim Wiederbeginn der Schulen, bleiben solche
Schüler, welche etwa noch nicht geheilt sein sollten,
vom Unterrichte dispensirt.

Als Schutz gegen die Erkrankung ist im Allge-
meinen anzurathen: daß die Wohn- und Schlaf-
zimmer auf die sorgfältigste Weise gelüftet, ins-
besondere aber auch die Kranken nicht mit Gesunden
zusammen in enge Räume gelegt werden, daß die Schüler
(kranke wie gesunde) ihre Augen nicht durch zu feine
Arbeit bei ungenügender oder zu greller Beleuchtung un-
gebührlich anstrengen und daß Kranke und Gesunde sich
möglichst viel im Freien an schattigen Orten
aufhalten.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Wittheilungen

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 25 vom 17. Juni 1876.

Inhalt.

Militärische Dienstinrichten.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Fremde

übernachteten hier vom 19. auf den 20. Juni.

Bayerischer Hof. Schäfer, Verwalter v. Stutt-
gart. Mayer, Kfm. v. Mannheim.

Darmstädter Hof. Roßler, Lehrer v. Ladenburg.
Berg, Kfm. v. Frankfurt. Fischer, Kfm. v. Konstanz.
Weißel, Priv. v. Eberbach. Wächter, Kfm. v. Stutt-
gart. Mayer, Kfm. v. Bremen.

Englischer Hof. Bauer, Kfm. v. Gießen. Decht
und Leibenthal, Kf. v. Frankfurt. Niehaus, Kfm. von
Donaubühl. Denzler, Kfm. v. Stuttgart.

Erbrinzen. Hofanquet mit Frau aus England.
Becher, Professor von Heidelberg. Frau Worms und
Hagez v. Dresden. Mayer, Inspector v. Magdeburg.
Hoyt u. Remier, Kf. v. Frankfurt. Wille, Kfm. von
Leipzig.

Geist. Mann, Kaufm. v. Mannheim.

Goldener Adler. Schmidt, Privat. von Graz.
Frau Kaufmann m. Tochter v. Leipzig. Frau Schult-
heiß v. Basel. Köhden m. Fam. v. Rom. Heymann,
Kfm. v. Berlin. Seybar, Kfm. v. Neunkirchen. De-
heim, Kfm. v. Strahburg. Meyer, Kfm. v. Heidelberg.
Bertram, Kfm. v. Göttingen.

Goldener Karpfen. Lauter, Kaufm. v. Ludwigs-
hafen.

Goldenes Lamm. Meyer, Reisender m. Frau u.
Stugtedu, Reisender v. Achern.

Goldener Ochsen. Müller m. Frau v. Langen-
brücken. Geldert, Kfm. v. Brüssel. Löw, Kaufm. von
Bamberg.

Goldene Traube. Bach u. Goller, Kaufm. von
Wiesbaden. Reichert, Priv. v. Buchholz. Kraft, Deko-
nom v. Grünsfeld. Meider, Kfm. v. Weinheim.

Grüner Hof. Zeller, Priv. v. Schleiden. Schim-
mel, Priv. v. Gernsh. Pfadt, Privatier v. Hanau.
Schwarz, Priv. v. Berlin. Herdweg, Priv. v. München.
Fischer, Priv. v. Ulm. Rau, Bez. Amtmann m. Fam.
v. Kusel. Löb m. Frau v. Frankfurt. Sieger, Kfm.
v. Heidelberg. Wähler, Priv. v. Offenburg. v. Lade-
burg v. Mannheim.

Hotel Große. Blombach, Kaufm. v. Romdorf.
Krauß, Stern, Strauß, Bär, Schuhmacher, Kaufmann,
Geiz und Hoffäß, Kf. v. Frankfurt. Neumann, Kfm.
v. Barmen. Forbers, Kfm. v. Bremen. Sell, Kfm. v.
Gladbach. v. Ghezenamolez v. Moskau. Bruret, Kfm.
v. Gießen. Blumenau u. Nleman, Kaufm. von Berlin.
Clermont, Kfm. v. Neuchatel. Mai, Kaufm. von Reg.
Monktin, Kfm. v. Freiburg. Bräden, Kfm. v. Bielefeld.

Hotel Stoffleth. Paque, Kfm. v. Wien. Wi-
cheleky, Kfm. v. Berlin. Gemunder, Kfm. v. Stuttgart.
Klageolet, Kaufm. v. Herlohn. Hartnagel, Kaufm. von
Würzburg. Fran Mohrie v. Konstanz. Löwenthal, Kfm.
v. Langheim. Weck, Fabrikant v. Gießen. Geogagen,
Kaufm. v. Luzern. Müller, Maler von Hornberg. Dr.
Lofchberg, Advokat v. Zürich. Heitzelmann, Kaufm. v.

Göln. Weller, Kfm. v. Blauen. Schmidt, Kfm. von
Bonn. Maler, Kfm. v. Freiburg.

Raffauer Hof. Kirschbaum, Kfm. v. Frankfurt.
Prinz Waz. Waaf, Kfm. v. Mulau. Rubenat,
Kfm. v. Gobleng. Balander, Kfm. v. Stuttgart. Wolf,
Kaufm. v. Ulm. Wittner, Part. v. Göttingen. Boeslowig,
Kfm. a. Schlesiens. Schopfer, Mühlenbesitzer v. München.
Leiner, Maler v. Augsburg. Dimpler, Kfm. v. Würz-
burg. Mohr, Beamter v. Frankfurt. Meißel, Kfm. v.
Lemberg. Kinker, Wirth von Berlin. Jffer, Gutsbes.
von Ravensburg.

Prinz Wilhelm. Dr. Philippi von Mülhausen.
Dr. Wolf von Gemmingen. Roe, Postbeamter von Hei-
delberg.

Nothes Haus. Frau Schumacher v. Stuttgart.
Krauer, Priv. v. Dinglingen. Kellner, Kaufm. und
Lautenschläger, Hauptmann von Darmstadt. Koffner,
Architekt v. Mainz. Grohmann, Kfm. v. Berg. Brechtel,
Rent. v. Freiburg. Reindorff, Kfm. v. Heidelberg.
Stisch, Kfm. v. Ulm. Stred, Kfm. v. München.

Schwarzer Adler. Frau Koppeltäter von Mün-
chen. Friedrich, Kfm. v. Ulm. Blach, Kfm. v. Sout-
hampton. Leible, Kfm. v. Wien. Wolf, Kaufm. von
Augsburg. Urban, Kfm. v. Müßig Leoy, Kaufm. v.
Bruchsal. Reber, Kfm. v. Lübeck.

Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
Mittwoch den 21. d. M., Vormittags 8 Uhr:

Strafkammer.

J. A. S. gegen Andreas und Friedrich Ehrler von
Grödingen wegen Körperverletzung.

Vormittags 8 Uhr:

J. A. S. gegen Heinrich Benjamin von Königs-
bach wegen Vernichtung einer Urkunde.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Philipp Weiner von Raßatt wegen
Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Anna Kagenberger von Gienthal
wegen Diebstahls.

Vormittags 10½ Uhr:

J. A. S. gegen Karoline Häber von Knittlingen
wegen Diebstahls.

Vormittags 11 Uhr.

J. A. S. gegen Wilhelm Okenfuß von Neustadt
wegen Diebstahls.

Mittwoch den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Forzheim.

Donnerstag den 22. d. M., Vormittags 8 Uhr:

Civilkammer.

Freitag den 23. d. M., Vormittags 8 Uhr:

Appellations-Senat.

Samstag den 24. d. M., Vormittags 8 Uhr:

Civilkammer.

Karlsruher Wochenchau.

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm.

2—4 Uhr. — Ausgestellt in den obern Räumen:
Portrait-Büste, von Professor J. Kopf in Rom. (Privat-
eigenthum).

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Cor-
ridor links vom Eingang). Gedöfnet Mittwoch und
Sonntag, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

175. Lanfchaft aus dem Ockerthale im Harz, von Hell-
muth Näher in Karlsruhe.

177. Ebbe und Fluth, 2 Genrebilder, von J. B.
Luttine in Karlsruhe.

179. „Es jündet“, Genrebild, von J. B. Luttine in
Karlsruhe.

182. 2 Delgemälde: 1. Parthie aus Wimpfen am
Pferg, 2. Parthie aus Buchweiler i/G., von
K. Werber in Karlsruhe.

183. Portrait, Kreidezeichnung, von A. Fähnisch in
Karlsruhe.

184. Weibliches Portrait, von Karl Sohn jun. in
Düsseldorf.

185. Zwei Kinderportraits, von Demselben.

188. Mädchenportrait nach Grimou, von M. Doyzel-
mayr in Karlsruhe.

189. Abendstimmung, von Ed. Tenner in Karlsruhe.

190. Schmetterlinge, Aquarelle, von Karl Graf von
Enzenberg.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An
Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4
Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm.
2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintritts-
preis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf.
Untersüßere und Soldaten 10 Pf.